

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Der Act.

2. Bild.

Die Scene stellt dar einen über offenes Land in den Wald führenden Weg, im Hintergrunde eine Stadt (Grecio). Es ist spätester Abend — heilige Nacht. Kinder eilen über die Bühne.

Kind A. Du kommst auch mit.

A. B. Ja freilich! Das wird heute eine schöne heilige Nacht sein —

A. C. Im Walde beim Kripplein! Ich geh' mit euch.

A. A. Mußt dich aber beeilen —

A. D. Gest, ein Kripplein hat im Walde gebaut der Vater Franciscus —

A. C. Der „heilige“ Franciscus sagt man, sagt die Mütter.

A. B. Nicht wahr, ich darf mit euch gehen? Euer Vater wird mich gewiß mitnehmen! (Die Kinder sich sammelnd, sprechend, eiligt über die Bühne.)

Männer treten auf die Bühne.

Der erste M. Mir gefällt es.

Der zweite. Fromm-kindlich scheint mir der Gedanke.

Der dritte. Ein Kripplein also im Walde . . .

Der vierte. Wie wird sich die Sache machen? Es läßt sich manches Wort dafür, vielleicht auch manches dagegen sprechen. Ich will einmal bedenken vom Standpunkt —

Kind A. (kommt mit Kind C. wieder zurück) Vater, Vater, komm'!

Kind C. Herr Meister, geht schneller, wir verjäumen es sonst noch!

Der erste Mann. Die eifrige Jugend!

Der zweite. Aber recht hat sie! Im übrigen — da schaut, da kommt einer hinter uns.

Der dritte. Es ist wahr, der gefällt mir nicht!